

PROJEKT: **Am Flussufer**

„Leben im Einklang mit der Natur“



Wohnhaus mit 5 Langzeitwohneinheiten in Vollzeitbetreuung
mit Tagesbetreuung in der Wohneinrichtung
für 20 Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Tagesstätte mit 7 Plätzen

Hauslehen 60 & 61, 3342 Opponitz

www.amflussufer-therapie.at

kontakt@amflussufer-therapie.at

mobil:

1. Einleitung

"Am Flussufer" bietet 20 vollzeitbetreute Wohnplätze mit Tagesbetreuung in der Wohneinrichtung. Zielgruppe sind Menschen mit ausgeprägten psychischen Beeinträchtigungen nach Abschluss der Schulpflicht, welche durchgehender Betreuung bedürfen. Mit gezielter therapeutischer Begleitung wird ein Umfeld für ihr weiteres Leben angeboten, das den einzelnen BewohnerInnen ermöglicht, getragen von der Gemeinschaft der Gruppe trotz ihrer Erkrankung Lebenszufriedenheit zu erlangen.

Zusätzlich bietet "Am Flussufer" 7 ambulante Plätze in der Tagesstätte für KlientInnen, die in einer eigenen Wohnung oder bei Angehörigen in der näheren Umgebung leben.

Menschen mit längerdauernden psychischen Erkrankungen benötigen ein Umfeld, das ein Ausschöpfen ihrer vorhandenen Fähigkeiten und neuer Möglichkeiten des Lebens eröffnet und wo diese neuen Chancen und vorhandenen Grenzen akzeptiert werden.

Erfahrungen zeigen, dass es bei eigenständigem Wohnen oder verloren Gehen der familiären Unterstützung bei Menschen mit längerdauernden psychischen Erkrankungen oft zu einer starken Vereinsamung und einem Herausfallen aus jeglichen gesellschaftlichen Strukturen kommt. Krankheitssymptome nehmen in diesen Phasen meist wieder überhand.

Das Ziel von "Am Flussufer" ist das Ermöglichen von Lebenszufriedenheit trotz einer längerdauernden psychischen Erkrankung. Ein Umgang mit Krisen im Rahmen der Erkrankung wird erlernt, sodass Klinikaufenthalte hinten gehalten werden können und Kontakte zum vorhandenen sozialen Umfeld stabilisiert werden.

Die ruhige Lage direkt am Flussufer der Ybbs, mitten in einem 5000m² großen Garten - der wiederum von zum Projekt gehörigen Wiesen und Wäldern umgeben ist - ermöglicht sowohl für die Wohnqualität als auch für gesundheitsfördernde Beschäftigungs- und Freizeitmöglichkeiten individuell nach Interesse / Fähigkeit und Belastbarkeit abgestuft - optimale Bedingungen. Diese bieten den TeilnehmerInnen Möglichkeiten zur Entfaltung ihrer Fähigkeiten. Rückzugsräume helfen Stress zu reduzieren und Stabilität zu erhalten.

Die Gemeinde Opponitz als Projektstandort wurde gewählt, um auch abseits des Zentralraums gemeindenahe Versorgung anzubieten. Opponitz liegt direkt am Ybbstalradweg und verfügt über ein weitläufiges Netz an Wanderwegen. Sowohl eine praktische Ärztin als auch Einkaufsmöglichkeiten und Sportstätten liegen in unmittelbarer Nähe und sind fußläufig erreichbar. Eine gute öffentliche Verkehrsverbindungen der Gemeinde Opponitz ins nahe Waidhofen an der Ybbs (10km) schafft Zugang zu weiteren Kultur- und Freizeitmöglichkeiten, zum Regionalkrankenhaus und einem guten ärztlichen Betreuungsangebot.

Um den individuellen Wohn- und Lebensbedürfnissen gerecht zu werden, wird ein stark individualisiertes Raumkonzept verfolgt. Die 2 bestehenden Häuser mit jeweils 3 Einheiten sind mit einem modernen Zubau im Charakter eines 3-seit Hofes verbunden, der einen geräumigen Innenhofbereich schafft. Das Erdgeschoß ist großteils barrierefrei zugänglich und ermöglicht auch körperlich beeinträchtigteren Personen eine Mitwirkung im Alltag. Dabei wird eine Krankenhaus- oder Hotelatmosphäre aber bewusst vermieden.

Die Kombination Wohnhaus mit Tagesbetreuung in der Wohneinrichtung und Tagesstätte ermöglicht eine Teilnahme an Aktivitäten auch bei geringer psychischer Belastbarkeit und eine stützende, familienähnliche Struktur mit Betreuungskontinuität.

2. Zielgruppe:

Menschen mit ausgeprägteren psychischen Beeinträchtigungen nach Beendigung der Schulpflicht, die eine längerfristige Wohn- und Tagesbetreuung benötigen.

Diagnosen: alle psychischen Erkrankungen, leichte Intelligenzminderung mit Verhaltensauffälligkeiten, Komorbidität Alkohol

Ausschlusskriterien: fehlende Kooperationsbereitschaft, Verhaltensauffälligkeiten, bei denen massive Selbst- und/oder Fremdgefährdungen auftreten, schwere Suchterkrankung mit fortlaufendem Substanzmissbrauch, schwere körperliche Beeinträchtigung, schwere Intelligenzminderung

3. Betreuungsplätze:

Die Kombination von Tagesbetreuung im Wohnhaus und der Möglichkeit einer externen Tagesstättennutzung soll TeilnehmerInnen des Wohnprojekts ermutigen, dass trotz einer längerdauernden psychischen Beeinträchtigung auch externe Lebensmöglichkeiten bestehen, erreichbar sind und eine Weiterentwicklung keinen Abbruch der Betreuungskontinuität nach sich ziehen muss.

20 vollzeitbetreute Plätze im Wohnhaus (5 Wohneinheiten) mit Tagesbetreuung im Wohnhaus davon 16 Einzelzimmer und 2 Doppelzimmer

Der Charakter des Gebäudes ermöglicht individuelle, zielgruppenorientierte Betreuung

7 Plätze in der Tagesstätte

4. Aufnahmeverfahren

Nach einem telefonischen Erstkontakt wird ein persönlicher Kennenlernermin in der Einrichtung vereinbart. Vorort erfolgt eine Abstimmung der Bedürfnisse des Klienten mit dem Angebot der Einrichtung. Besonders berücksichtigt dabei werden gruppenspezifische Überlegungen. Eine Unterstützung bei den Schritten der Kostenübernahme erfolgt durch die Einrichtung. Nach Maßgabe der Möglichkeiten können Schnuppertage vereinbart werden. Kriterien des Wartelistenmanagements werden erklärt. Die Aufnahme der KlientInnen erfolgt nach Zustimmung durch den jeweiligen Kostenträger.

5. Betreuungskonzept

5.1 Ziel der Betreuung von "Am Flussufer" ist es:

- 1 . bei den KlientInnen eine Stabilisierung der psychischen Gesamtbefindlichkeit zu erreichen und somit langfristig gesehen wiederholte Aufenthalte auf psychiatrischen Abteilungen zu vermeiden bzw. auf ein Minimum zu reduzieren.
- 2 . bei den KlientInnen Fähigkeiten zur eigenständigen Lebensführung und Selbsterhaltung zu fördern und erhalten und somit in den Bereichen physisches, materielles, aktivitätsbezogenes und emotionales Wohlbefinden zu unterstützen.
- 3 . Individuell abgestufte Beschäftigung und Betreuung nach Interessen/Fähigkeiten und Belastbarkeit anzubieten.

5.2. Methodischer Zugang

in einem systemtheoretischen, sozialpädagogischen Methodenzugang sind folgende Betreuungsphasen vorgesehen:

Phase 1 „Abklärung + Integration“

In der ersten Zeit des Aufenthalts in der Wohngruppe / Tagesbetreuung (TB) / Tagesstätte (TS) erfolgt eine dichte Begleitung und Unterstützung mit folgenden Schwerpunkten:

- Integration in die Gruppe der Bewohner- / TeilnehmerInnen sowie vertraut machen mit dem Ablauf der Aufgaben und Regeln
- Abklärung und Befundung der Ausgangssituation – „Standortbestimmung“
- Aufgabenschwerpunkte im Haus: Übernahme verschiedener Funktionen und Aufgaben: u.a. Planen von Einkauf und Kochen für die Gruppe in Zusammenarbeit mit TB/TS; Rollenverantwortung für Kontrolle der Hausregeln, u.v.a.m.
- Anleitung und Beaufsichtigung bei Wohnraumpflege, Körperhygiene und Wäschegebarung
- Angehörigenarbeit zur Stabilisierung vorhandener Kontakte und Entlastung

Phase 2 „Kompetenzerweiterung“

- Kompetenzerweiterung in den Bereichen Wohnen, Freizeitgestaltung, körperliche Aktivitäten, Beschäftigung
- Entwickeln befriedigender sozialer Kontakte
- Umgang mit Krankheitssymptomen und Krisen verbessern

Phase 3 „Stabilisierung“

- Akzeptieren vorhandener Möglichkeiten und Grenzen
- Achten und Erhalten der Lebensqualität in den Bereichen
Wohnen- Beschäftigung – Freizeit – Sozialkontakte
- Achtsamer Umgang mit körperlicher und psychischer Gesundheit

5.3. Qualitätssicherung:

Standardisierte Dokumentation von Behandlungsmaßnahmen; Supervision und Fortbildung des Betreuerteams; Evaluationsmaßnahmen

5.4. Vollzeitbetreute Gruppen (5) im Wohnhaus mit insgesamt 20 Plätzen

Die Leistungen Wohnen und Tagesstruktur (TB) werden in Einem angeboten. Die Betreuung ist täglich, das ganze Jahr hindurch, rund um die Uhr.

Schwerpunkte der Wohnbetreuung: Unterstützung und Anleitung im Morgenmanagement (Aufstehen, Einhalten von Medikamenteneinnahmezeiten, Morgenhygiene) und bei der Reinigung der eigenen Räumlichkeiten und der persönlichen Wäsche. Begleitung und Motivation zu sinnvoller Freizeit- / Wochenendgestaltung wird angeboten.

Die BetreuerInnen stehen für persönliche Gespräche und Krisen- / Konfliktbewältigung zur Verfügung.

Eine Förderung und Unterstützung wird u.a. in folgenden Bereichen gewährleistet:
Hygiene – Ernährung – Krankheits-/Medikamentenmanagement – Reinigung – Kontakte – Freizeit - Sexualität – Spirituelle Bedürfnisse

5.5. Tagesbetreuung in der Wohneinrichtung (20 Plätze) und Tagesstätte (7 Plätzen)

Betreuungszeiten der Tagesstätte TS / Tagesbetreuungszeiten TB:

32 Wochenstunden: Mo- Do 9-16h, Fr. 9-13h

In der Tagesstätte und der Tagesbetreuung in der Wohneinrichtung erfolgen die Betreuungsgebote in parallel geführten Gruppen bzw. als individuelle Einzelmaßnahmen.

Gruppe Haushaltsführung: Mithilfe beim Einkauf, beim Herstellen der Mahlzeiten, bei der Reinigung der Räumlichkeiten, ...

Gruppe Haustechnik: Reparatur und Gestaltungsmaßnahmen (Training handwerklicher und lebenspraktischer Fähigkeiten)

Gruppe Büro: diverse Computerarbeiten und einfache Bürotätigkeiten

Gruppe Kreativ: jahreszeitlich bedingte Werkstücke, malen, arbeiten mit Naturmaterialien,..

Gruppe Garten: Gemüseanbau für den Eigenbedarf, Betreuung der Gartenflächen

Gruppe Bewegung/ Sport: Radfahren, Walken, Fußball, Tischtennis usw.

Gruppe: Tierbetreuung

Außengruppe: Ybbsbereich, div. Holzarbeiten

Das Vormittagsprogramm beinhaltet Pflichttätigkeiten, die von den einzelnen TeilnehmerInnen zur Aufrechterhaltung der Gemeinschaft abwechselnd übernommen werden sollen. Dadurch wird der sozial verantwortliche Beitrag und der Wert der Tätigkeit für die Gemeinschaft markiert und es kann eine positive Rückkoppelung auf den individuellen Selbstwert erfolgen.

Das Nachmittagsprogramm beinhaltet vor allem Programmschwerpunkte zur Steigerung der Lebensqualität und Verbesserung der Befindlichkeit (kreative Tätigkeiten, Spiele, Ausflüge, persönliche Projekte, Diskussionsrunden zu div. Themen u.ä.)

Angebote begleitend zur

Phase 1 „Abklärung + Integration“

- Erste Zieldefinition in Bezug auf Beschäftigung: Abklärung vorhandener und zu trainierender Fähigkeiten
- Üben von lebenspraktischen Fertigkeiten: Kochen, Haushaltstraining usw.
- kognitives Training, psychodiagnostische Abklärung
- Unterstützung bei Übernahme von Aufgaben: Planen von Einkauf und Kochen für die Tagesstätte; Rollenverantwortung für Kontrolle der Hausregeln
- Regelmäßige Teilnahme an einer Außenarbeitsgruppe: Anbau von Gemüse für den Eigenbedarf, Nutzung des großzügigen Gartens und des Grundstücks an der Ybbs für outdoor Erfahrungen (z.B. Pflegemaßnahmen der Pflanzen rund um die Anlage, gestalten eigener Bereiche, Genießen der Naturerfahrung und Entdecken eigener körperlicher Möglichkeiten auch im Wald und am Fluss)
- Therapeutische Gruppen und Einzelgespräche
- ausdruckszentrierte Therapie (Hilfe beim Finden der eigenen Ressourcen und Grenzen, Ausdruck für Gefühle finden, Kreativität fördern, Arbeiten in der Gruppe),
- Körperwahrnehmungstraining
- tiergestützte Therapie

- Psychoedukatives Training im Umgang mit Krankheit und Medikamenten
- Gespräche mit Angehörigen zur Kontaktstabilisierung und Konfliktbewältigung

Phase 2 „Kompetenzerweiterung“

Kompetenzerweiterung in den Bereichen

- eigenständigeres Erfüllen der Aufgaben im Haus und Erweiterung der Aufgabenschwerpunkte
- Beziehungsfähigkeit: Gruppen- und Einzelgespräche, soziales Kompetenztraining
- körperliche Aktivitäten, Beschäftigung (Ausdauer, Frustrationstoleranz), outdoor Aktivitäten
- Freizeit: Unterstützung und Anleitung für die Freizeitgestaltung: Kreativitätsgruppen, Beschäftigung mit unterschiedlichen Materialien (Ton, Malen, Textil..). Nutzen der Möglichkeiten am Ybbsfluss (eigener Badeplatz, Lagerfeuer,...)

Phase 3 „Stabilisierung“

- Akzeptieren der eigenen Möglichkeiten und Grenzen in den Bereichen sozialer Kontakt, Beschäftigung, Freizeit

6. Personal

Die BetreuerInnen werden aufgrund der Durchlässigkeit der Angebote Wohnen, Tagesbetreuung in der Wohneinrichtung und Tagesstätte den Einrichtungsbausteinen aliquot zugeordnet um Betreuungskontinuität in den Maßnahmen zu gewährleisten.

Die Vorgaben der aktuell gültigen NÖ Wohn- und Tagesbetreuungsverordnung bzw. die geltenden Richtlinien der Fachabteilung für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen des Amtes der NÖ Landesregierung bezüglich Qualifikation und Personalschlüssel werden in der Einrichtung angewandt.

7. Raumprogramm

Die Räumlichkeiten entsprechen den Richtlinien der NÖ Wohn- und Tagesbetreuungsverordnung für Einrichtungen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Das Wohnhaus "Am Flussufer" besteht aus einem NordHaus und einem SüdHaus, die mittels großzügigem Gang verbunden sind und somit eine Gebäudeeinheit bilden.

Es besteht eine Tagesbetreuung in der Wohneinrichtung.

Teile des neuen Zubaus von "Am Flussufer" dienen der ausschließlichen Nutzung der externen Tagesstätte.

Standardmöblierung der Zimmer ist vorgesehen, Internet und Sat TV Anschluss ist in den BewohnerInnenzimmern vorhanden.

Unbefristete Mietverträge für das Gebäude liegen vor.

8. Finanzierung

Die Einnahmen des Projekts berechnen sich aus den Pauschalen des Landes NÖ.

Das Standardprogramm (WG Vollzeitbetreuung, Kosten für Kost und Quartier, Betreuung, Therapeutische Maßnahmen; TS: 32 Std. Betreuung/Therapie, Mittagessen Mo- Fr) sind von den Pauschalen abgedeckt.

Bei Sonderveranstaltungen (Div. Freizeitaktivitäten wie Kino, Ausflüge, Urlaube u.ä.) wird ein Kostenbeitrag eingehoben. Klienten werden vor der Teilnahme von anfallenden Kosten informiert, die Teilnahme ist freiwillig.

9. Organisationsstruktur

PSYWORKS GmbH



Kontaktadresse:

PSYWORKS GmbH;

Mag.ª Renate Lettner

Weideweg 4

3352 St. Peter in der Au

Mobil: 0699 / 11 23 68 33

e-mail: psyworks@aufwind-therapie.at